



Abl-Meldestelle für Webbarrieren

Neue Tests haben gezeigt, dass etwa rund 80 Prozent der deutschen Seiten im „World Wide Web“ von Menschen mit Behinderung nicht ohne Einschränkungen genutzt werden können.

Für alle Internetsurfer, die auf Hindernisse stoßen, gibt es eine kompetente Anlaufstelle: die Meldestelle für Webbarrieren.

Per E-Mail, Fax, Telefon oder online können Betroffene ihre Schwierigkeiten - vor allem mit berufsrelevanten Internet-Angeboten - an die Meldestelle weiterleiten.

Die Abl-Berater prüfen die betreffenden Seiten sorgfältig und setzen sich wenn nötig mit den Betreibern in Verbindung und geben Lösungstipps.

Kontakt:

- Abl-Meldestelle für Webbarrieren
c/o BAG SELBSTHILFE e.V.
Kirchfeldstraße 149
40215 Düsseldorf

Fon (02 11) 3 10 06-38
Fax (02 11) 3 10 06-48

webbarrieren@wob11.de
www.wob11.de

- www.abi-projekt.de

- www.wob11.de

Barrieren in den Köpfen abbauen

Neben den Angeboten von Behörden können auch Webauftritte privater Anbieter gemeldet werden. Gerade im kommerziellen Bereich besteht noch erheblicher Aufklärungsbedarf.

Die Mitarbeiter des Abl-Projekts kennen viele gute Gründe für Seitenbetreiber, auf Barrierefreiheit umzustellen und geben Tipps für die Umsetzung.

Die Meldestelle für Webbarrieren erreichen Sie im Internet unter:

www.webbarrieren.wob11.de

Aktionsbündnis für
b@rrierefreie
Informationstechnik

□ Mitglieder:

B.A.G
SELBSTHILFE

Forschungsinstitut
Technologie und
Behinderung
VOLMARSTEIN
die evangelische Stiftung

tu technische universität
dortmund
Rehabilitationstechnologie

SOZIALVERBAND
VdK
DEUTSCHLAND

WEB for ALL

□ Kontakt:

Aktionsbündnis
für barrierefreie
Informationstechnik (Abl)
c/o Forschungsinstitut
Technologie und Behinderung (FTB)
Grundschoötteler Straße 40
58300 Wetter

Fon (0 23 35) 96 81-0
Fax (0 23 35) 96 81-19

kontakt@abi-projekt.de

www.abi-projekt.de
www.wob11.de